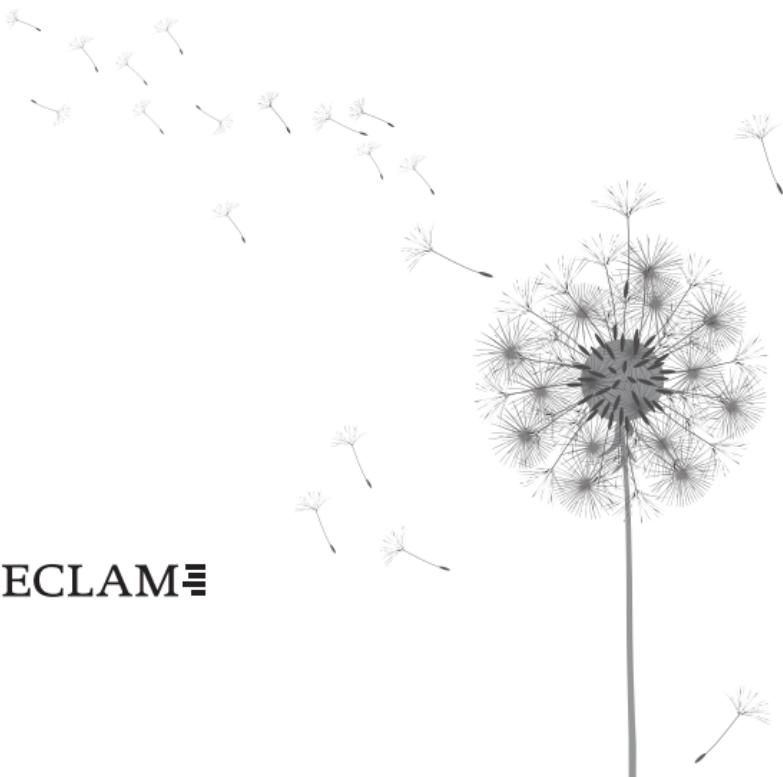


Gute Gedanken für alle Tage



Gute Gedanken für alle Tage

Herausgegeben von Evelyne Polt-Heinzl



RECLAM 

2020 Philipp Reclam jun. Verlag GmbH,
Siemensstraße 32, 71254 Ditzingen
Umschlaggestaltung: zero-media.net
Umschlagabbildung: FinePic®; für die Abbildungen
im Innenteil: © shutterstock / Nina_Lisitsyna
Druck und buchbinderische Verarbeitung:
CPI books GmbH, Birkstraße 10, 25917 Leck
Printed in Germany 2020
Reclam ist eine eingetragene Marke
der Philipp Reclam jun. GmbH & Co. KG, Stuttgart
ISBN 978-3-15-011266-3
www.reclam.de





Inhalt

I Das Leben

Die Kunst der Lebensführung	11
Geh immer den kürzesten Weg	17
Der kleine Alltag	23
Das Beste vom Leben	27

II Die Lebensalter

Leben ist der Anfang	29
Kindheit und Jugend	32
Die Jahre bedeuten gar nichts	34
Gesundheit – an Leib und Seele	40
Durch den Tod wird das alles gleichgemacht	44

III Die Liebe

Das ist die wahre Liebe	47
Eifersucht und Leidenschaft	51
Die Ehe ist auf andern Sachen aufgebaut	54

IV Der Charakter

Was einem angehört	56
Eigenheiten und Eigenschaften	61

Stärken und Schwächen	66
Edel sei der Mensch ...	73

V Die Geschicke des Lebens

Das Glück begreifen	79
Schmerz und Leid	85
Schicksalsschläge	90
Tröstungen I – Alles, was geschieht, ist so gewöhnlich	95

VI Das gemeinsame Schicksal

Da wir nun einmal Menschen sind	101
Der Mensch liebt die Gesellschaft	108
Einsamkeit ist eine starke Nahrung	111
Sehnsüchte und Träume	116

VII Regeln der Geselligkeit

Die Wissenschaft vom Umgang mit den Menschen	121
Mann und Frau	129
Freunde	130
Wert eines Berufes	136
Das Urteil der andern	141

VIII Was uns zu tun bleibt

- Lernen – ein Leben lang 145
- Theorie und Praxis 153
- Die Klugheit der Tiere 157
- Die Natur – der Duft der Dinge 162
- Ferne und Nähe 166

IX Es kann nicht alles ganz richtig sein in der Welt

- Der Fortschritt der Menschheit 170
- Politik und Krieg 180
- Die irdischen Güter des Lebens 184
- Der Geist der Zeiten 192

X Die Weisheit ersetzt die Schätzze

- Streben und Suchen 195
 - Die Kunst – das Schöne 200
 - Worte und Bücher 203
 - Die letzten Dinge 209
 - Tröstungen II – Alles geht in einem Tage dahin 217
-
- Klassische Nachsätze 224
 - Abschied an die Leser 226
 - Nachwort 227
 - Textnachweise 231



Jeden Tag seines Lebens eine feine kleine
Bemerkung einfangen – wäre schon genug
für ein Leben.

Christian Morgenstern



I Das Leben

Die Kunst der Lebensführung

Die Lebenskunst hat mit der Fechtkunst mehr Ähnlichkeit als mit der Tanzkunst, insofern man auch auf unvorhergesehene Streiche gerüstet sein und unerschütterlich fest stehen muss.

Marc Aurel

Man muss sich selbst erkennen. Wenn das nicht helfen sollte, das Wahre zu finden, so hilft es wenigstens dabei, sein Leben einzurichten, und es gibt nichts Richtigeres.

Blaise Pascal

Je mehr Pferde Du anspannst desto rascher gehts – nämlich nicht das Ausreißen des Blockes aus dem

Fundament, was unmöglich ist, aber das Zerreißen der Riemen und damit die leere fröhliche Fahrt.

Franz Kafka

Lehrjahre im vorzüglichen Sinn sind die Lehrjahre der Kunst zu leben. Durch planmäßig geordnete Versuche lernt man ihre Grundsätze kennen und erhält die Fertigkeit nach ihnen beliebig zu verfahren.

Novalis

Es ist nicht genug, sich als Gegenstand zu betrachten; man muss sich auch so behandeln.

Ernst von Feuchtersleben

Fehler der Biographen. – Die kleine Kraft, welche not tut, einen Kahn in den Strom hineinzustoßen, soll nicht mit der Kraft dieses Stromes, der ihn fürderhin trägt, verwechselt werden: aber es geschieht fast in allen Biographien.

Friedrich Nietzsche

Fasse die Dinge nicht so auf, wie sie dein Beleidiger auffasst oder von dir aufgefasst haben will; sieh dieselben vielmehr so an, wie sie in Wahrheit sind.

Marc Aurel

An seinen Idealen *zugrundegehen* können, heißt *lebensfähig* sein!

Peter Altenberg

Leb in der Gegenwart! Zu leer ist und zu weit
Der Zukunft Haus, zu groß das der Vergangenheit.

Friedrich Rückert

Nutze jede Stunde; wenn Du das Heute wahrnimmst,
wirst Du weniger vom Morgen abhängen; indem man
das Leben aufschiebt, eilt es von dannen.

Seneca an Lucilius

Wir sollen nicht nur leben, als ob wir morgen sterben,
sondern auch, als ob wir noch hundert Jahre leben
können.

Marie von Ebner-Eschenbach

Wer am wenigsten des Morgen bedarf, der geht am heitersten dem Morgen entgegen.

Epikur

Dass unsere Aufgabe genau so groß ist wie unser Leben, gibt ihr einen Schein von Unendlichkeit.

Franz Kafka

Man sollte leben, als ob man stets am Vorabend der großen Entscheidung stünde.

Maurice Maeterlinck

Erlaube nie deinen Wünschen, und seien sie noch so klein, dass sie dein Herz beunruhigen! Denn wenn erst kleine Wünsche den Boden für eine Unordnung gelockert haben, so kommen bald größere und große hinterdrein.

Franz von Sales

Sein eigenes Leben nicht ernster nehmen als ein Stück von Shakespeare! Aber auch nicht minder ernst!

Peter Altenberg

Gestalte Dir das Leben angenehm, indem Du alle Sorge darum aufgibst.

Seneca an Lucilius

»Wirf weg, damit du nicht verlierst!« ist die beste Lebensregel.

Friedrich Hebbel

Nicht unzeitig sehen wollen. – Solange man etwas erlebt, muss man dem Erlebnis sich hingeben und die Augen schließen, also nicht *darin* schon den Beobachter machen. Das nämlich würde die gute Verdauung des Erlebnisses stören: Anstatt einer Weisheit trüge man eine Indigestion davon.

Friedrich Nietzsche

Gar mancher Schwierigkeit entweicht
Man durch das hübsche Wort »vielleicht«.

Wilhelm Busch

Denn wer lange bedenkt, der wählt nicht immer das Beste.

Johann Wolfgang Goethe